

Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 13. November 2008

Vorlagen-Nr. 08-V-04-0016

Auswirkungen des Nahverkehrsplanes auf zukünftige Fahrplanänderungen

Beschluss Nr. 0320

1. Den von der ESWE Verkehrsgesellschaft mbH im Busverkehr geplanten Maßnahmen wird zugestimmt, soweit die Finanzierung und die technische Umsetzung gerechtfertigt ist.
2. Bei der Umsetzung stehen die Maßnahmen im Vordergrund, die durch die städtebauliche Entwicklung und die damit einhergehende Verlagerung der Wartepositionen am Platz der deutschen Einheit erforderlich werden und deren Realisierung für das Jahr 2009 zu erwarten ist.
3. Die Umsetzung der weiteren Maßnahmen erfolgt Zug um Zug auf der Grundlage der wirtschaftlichen Bedingungen und im Rahmen der Möglichkeiten von ESWE Verkehr.
4. Die Betriebskosten, die sich aus der Verlagerung von Endhaltestellen vom Platz der deutschen Einheit und einer längeren Linienführung ergeben, werden für 2009 apl. bereitgestellt und ESWE Verkehr in den Jahren 2009 (anteilmäßig) und 2010 bis zum Höchstbetrag von 250.000 € erstattet. Der originäre Zuschuss der WVV-Holding an ESWE Verkehr darf sich durch diese Maßnahme nicht erhöhen.
Für den Fall, dass darüber hinaus Mehrkosten für den Haushaltsplan 2008/09 auftreten sind diese aus dem Dezernatsbudget IV zu decken. Etwaige Mehrkosten in den Folgejahren sind von Dezernat IV zum betr. Haushaltsplan anzumelden.
5. Bei dem PSP-Element 1.11.01.002 „20 Versorgungs-Verkehrsholding“ werden für das Jahr 2009 Mittel von maximal 187.500,00 € apl. bereitgestellt. Die Deckung erfolgt im Zuge der Jahresrechnung 2009 zwischen Dezernat IV/66 und Dezernat I/20. Dezernat IV wird beauftragt in Verbindung mit Dezernat I die für 2010 erforderlichen Mittel von maximal 250.000,00 €/ Jahr zum Haushalt 2010/11 anzumelden.
6. Der Magistrat (Dezernat IV/66) wird beauftragt, für einen Teil der entfallenden Wartepositionen rechtzeitig vor dem Beginn der Baumaßnahmen am Platz der deutschen Einheit in der Schwalbacher Straße (eine Warteposition), Luisenstraße (zwei Wartepositionen im Bereich Buch Habel) und Bleichstraße (eine Warteposition Höhe Hellmundstraße und eine Warteposition im Bereich der Busschleuse/Arkaden) neue Wartepositionen für Gelenkbusse zu schaffen.
7. ESWE Verkehr wird beauftragt, die unter Ziffer 2 genannten Maßnahmen zeitgerecht umzusetzen.

8. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass
- die unter Punkt 1 vorgesehenen Maßnahmen mit dem Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Wiesbaden in Einklang stehen und das gesamte Verkehrsangebot einschließlich der unter Punkt 1 vorgesehenen Maßnahmen eine ausreichende Verkehrsbedienung der Stadt Wiesbaden mit dem öffentlichen Personennahverkehr darstellt,
 - die Beteiligung der Ortsbeiräte über die Sitzungsvorlage 07-V-04-0011 - Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Wiesbaden - gewährleistet wurde,
 - weitere Maßnahmen zum Fahrplanwechsel wie die Führung der Linie 45 über die Schiersteiner Brücke nach Mainz, sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Betriebsqualität, innerhalb des Wirtschaftsplanes der ESWE Verkehrsgesellschaft finanziert werden.

(antragsgemäß Magistrat 28.10.2008 BP 0899 und 04.11.2008 BP 0935)

Tagesordnung III

Wiesbaden, .11.2008

Kessler
Vorsitzender